

DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Haus des Landtags

4000 Düsseldorf

4000 DÜSSELDORF 30,
JÄGERHOFSTRASSE 6
I D 4 - 4.200 - 6

8. Dezember 1988

Betr.: Personalhaushalt 1989;
hier: Zusätzliches Personal

Bezug: Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 01.12.1988

Eine Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß betreffend zusätzliches Personal im Haushalt 1989 übersende ich mit der Bitte, Mehrabdrucke an die Mitglieder des Ausschusses zu verteilen.

100 Mehrabdrucke sind beigelegt.



2

MM V 10 / 1959

DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

4000 DÜSSELDORF 30, 8. Dezember 1988
JÄGERHOFSTRASSE 6
I D 4 - 4.200 - 6

Vorlage
an den
Haushalts- und Finanzausschuß
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Betr.: Personalhaushalt 1989;
hier: Zusätzliches Personal

Bezug: Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 01.12.1988

In Erledigung meiner Zusage in der Ausschußsitzung am 01.12.1988 lege ich die nachfolgende Übersicht über die zusätzlichen und gesicherten Stellen bzw. Arbeitsplätze

- des Haushaltsentwurfs 1989,
- der 1. Ergänzungsvorlage zum Haushaltsentwurf 1989
sowie
- der vom Haushalts- und Finanzausschuß zur 2. Lesung des Haushaltsentwurfs 1989 beschlossenen Stellen bzw. Arbeitsplätze

vor.

...

I. Zusätzliche Stellen bzw. Arbeitsplätze

1. Haushaltsentwurf 1989

Durch den Haushaltsentwurf 1989 werden 1.979 zusätzliche Stellen bzw. Arbeitsplätze geschaffen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Epl.	Zahl	Erläuterungen
02	11	6 für zentrale Führung, 1 für PStG, 4 für Wissenschaftszentrum
03	22 300 40	LPVG Polizei (Anwärter) 30 für Regierungspräsidenten zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren; 10 LDS
04	2 70	LPVG Justizvollzug
05	400 300	Einstellungskorridor Zuschuß für Stellenreserve an Ersatzschulen
06	34 460	LPVG Medizinische Einrichtungen
09	1	Aufgaben im EG-Bereich
10	1 165 70	LPVG 125 Wasser und Abfall, Bio- und Gentechnologie; 30 Gewerbeaufsicht; 10 Kernforschungsüberwachung Anwärter im ökologischen Bereich
11	3	IBA-Emscherpark
12	100	Anwärter zur Umsetzung der Steuerreform
gesamt	1.979	

...

2. 1. Ergänzungsvorlage zum Haushaltsentwurf 1989

In der 1. Ergänzungsvorlage 1989 werden weitere 269 zusätzliche Stellen bzw. Arbeitsplätze in folgenden Bereichen eingerichtet:

Epl.	Zahl	Erläuterungen
03	92 83	Angestellte Polizei (Anwärter)
05	100	Lehrer für Aussiedler
08	./. 11	./. 4 aufgrund Fortfalls des Länderbeobachters für die EG; ./. 7 für Stellenzugänge bei Epl. 03
10	+ 17 ./. 12	Veterinärbereich Absetzungen für Zugänge (Waldarbeiter)
gesamt	269	

3. Zusätzliche Stellen bzw. Arbeitsplätze aufgrund der Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses zur 2. Lesung

Weitere 461 zusätzliche Stellen bzw. Arbeitsplätze ergeben sich aufgrund der Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses zur 2. Lesung:

Epl.	Zahl	Erläuterungen
01	4	
03	50 50 80 20	Kriminalpolizei Polizei (Anwärter) Fluggastkontrolle Lehrkräfte FH für öffentliche Verwaltung
05	1 230	Umsetzung aus Epl. 06 Lehrer (Saldierung)

Epl.	Zahl	Erläuterungen
06	./.	9 Kulturwissenschaftliches Institut 9 LPVG
	./.	1 Umsetzung in Epl. 05
	./.	4 Realisierung Einsparung 1985
		45 Informatik/Elektrotechnik FU Hagen
08		1 Verbraucherzentrale (institutionelle Förderung)
10	./.	15 Forstdienst (Anwärter)
gesamt		461

Die im bisherigen Haushaltsaufstellungs- und -beratungsverfahren geschaffenen, vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 im einzelnen dargestellten zusätzlichen Stellen bzw. Arbeitsplätze addieren sich damit zu einer Gesamtzahl von 2.709. Hierin enthalten sind auch die zum Ausgleich der tarifvertraglich vereinbarten Arbeitszeitverkürzung eingerichteten zusätzlichen Stellen für das Haushaltsjahr 1989. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, daß das vorliegende Zahlenwerk des Haushaltsentwurfs 1989 gegenüber dem über mehrere Jahre laufenden Tarifvertrag lediglich eine "Momentaufnahme", ausschließlich bezogen auf das Haushaltsjahr 1989, darstellt. Mögliche weitere Entscheidungen zum Personalhaushalt aufgrund des Tarifvertrages für Zeiträume, die über dieses Haushaltsjahr hinausreichen, müssen daher künftigen Haushaltsberatungen vorbehalten bleiben.

Die schon jetzt erreichte erhebliche Zahl von 2.709 zusätzlichen Stellen bzw. Arbeitsplätzen ist jedoch für sich allein noch kein Indiz für den Umfang der 1989 voraussichtlich insgesamt gegebenen Beschäftigungsmöglichkeiten. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben sich nämlich im Umfang von

- 352 aufgrund der schon vor Beschlußfassung über den Haushaltsentwurf 1989 unstreitig verhandelten Stellenzugänge,

...

- 3.514 aufgrund der Einberufung von Beamten in den Vorbereitungsdienst, die voraussichtlich als Probebeamte übernommen werden,
- 3.844 aufgrund der Personalfluktuation 1989, die entsprechende Wiederbesetzungen von Stellen ermöglicht.

Unter Berücksichtigung dieser weiteren 7.710 Beschäftigungsmöglichkeiten (davon 625 für Polizeivollzugsdienst) können somit insgesamt 10.419¹⁾ neue volle Beschäftigungen begründet werden.

II. Gesicherte Stellen

Über die unter I. dargestellten zusätzlichen Stellen bzw. Arbeitsplätze hinaus werden weitere 3.077 bereits vorhandene Stellen in ihrem Bestand gesichert:

- 2.677 Stellen im Schulbereich bleiben nach Streichung der kw-Vermerke aufgrund der Einrichtung einer Stellenreserve für alle Schulformen zur Minderung des Unterrichtsausfalls erhalten; in diesem Umfang wird auf den ursprünglich vorgesehenen Stellenabbau verzichtet.
- 400 Stellen, die im Haushalt 1988 zusätzlich mit der Maßgabe eingerichtet worden waren, den Zugang ab 1989 in fünf Jahresschritten wieder auszugleichen, bleiben nach dem Beschluß der Landesregierung, auf diesen Ausgleich zu verzichten, ebenfalls erhalten.

Auch bei diesen Stellen ergeben sich neue Einstellungsmöglichkeiten auf Dauer im Umfang der jeweils anstehenden Wiederbesetzungen.

1) davon Polizeivollzugsdienst 1.108 inkl. Nr. I, 1 - 3

